



## Meister-Ringer starten Samstag ihre „Mission 48“ **„Stier aus Wals“ muß um seinen WM-Einsatz zittern**

Amer Hrutanovic spult mit seinen A.C. Wals Kollegen Benedikt Puffer, Florian und Georg Marchl das Camp in Weißrussland ab. Und zittert um seinen WM-Start nächste Woche in Budapest. „Eine Rippe ist angeknackst“, erzählt Toni Marchl und drückt dem „Stier aus Wals“ die Daumen. Ansonsten schwebt der Wals-Obmann seit der Entscheidung am Sonntag, daß Ringen nun doch olympisch bleibt, im siebten Himmel. „und das bleibt auf ewig und noch drei Tage“, ist auch Klub Präsident Ludwig Bieringer überzeugt.

Marchl kurbelte in dieser Sache die letzten fünf Monate unermüdlich, fand viele Unterstützer. Jetzt sagt er auch: „Der Ringsport hat auf der ganzen Welt einen echten Aufschwung erlebt.“

Immer auf Hochtouren läuft der A.C. Wals, der als regierender Mannschaftsmeister (seit 2006 in Serie) jetzt die „Mission 48“ ausruft, einen großen Kader für beide Bundesligen hat: Von Evergreen und Jung-40er Heli „Mücke“ Mühlbacher bis Teambaby Simon Marchl (14). Liga-Start: Samstag daheim gegen Wien/Burgenland.